

Reinhardswald, Rundwanderwege "Parkplatz Udenhäuser Stock"

Wer von uns inzwischen jeden Weg, Baum und Strauch in der Grebensteiner Gemarkung mehr als genug gesehen hat, sollte auch mal einen Ausflug in die nähere Umgebung wagen.

Hier bieten sich die Rundwanderwege 1 und 2 am Udenhäuser Stock an, zumal man mit dem Auto in gut 15 Minuten den Parkplatz erreicht hat.

Wir starteten direkt an der großen Hinweistafel auf dem gut markierten Wanderweg "2".

Die Strecke führte uns auf einem breiten gut begehbaren ebenen Waldweg, bis wir nach 2,1 Kilometern nach links abbogen.

Von hier ging es für 1,5 km bergab bis zur nächsten Kreuzung, an welcher wir wieder nach links abbogen.

"Wenn es im Leben mal bergab geht, so geht es auch meist wieder bergauf!"

Die folgenden 2,4 km mussten wir also stetig bergauf wandern, so dass wir wieder die ursprüngliche Höhe erreichten (Höhenmeter: Start = 390m - 300m - 380m - 390m).

Am Ende dieses leichten Anstiegs kamen wir an der Landstraße (L 3229) an, bogen nach links ab und gingen entlang der Straße, bis wir nach 400m wieder den Parkplatz erreichten.

Fazit:

Der Wanderweg 2 ist sehr gut für Wanderer, Walker und Läufer geeignet. Die 6-Kilometerstrecke führt ausschließlich durch Waldgebiet, lediglich die letzten 400m müssen auf der Landstraße bewältigt werden, d.h. hier ist Vorsicht geboten!



Am Parkplatz angekommen, entschlossen wir uns, auch noch den Wanderweg "1", der schließlich mit nur 5km angegeben ist, abzuwandern.

Als gute Idee erwies sich, zunächst auf der bereits bei der ersten Runde abmarschierten Strecke ("2" / "1") ca. 2,3 km bis zu einem Wegekreuz mit sehr vielen Hinweistafeln zu laufen. Nach kurzem Studium dieses Schilderwaldes entschlossen wir uns, die Richtung "Udenhäuser Stock/Hombr. Stock" zu nehmen, obwohl dieser Weg nicht besonders einladend aussah.

Bestärkt wurden wir in unserem Entschluss durch ein Ehepaar, das mit einem Kind auf dem Schlitten aus dieser Richtung kam. Sie berichteten, dass die Strecke (X 3) zu bewältigen sei, aber man doch recht vorsichtig sein müsse.

Die ersten 400m waren bereits von Forstfahrzeugen sehr stark ausgefahren, wiesen große Wasserlöcher mit sehr dünner Eisfläche auf, so dass wir oft gezwungen waren, diese weit zu umgehen. Nach 500m erreichten wir den Hombresser Stock und kurze Zeit später ein Gedenkkreuz mit den Namen der 1965 an dieser Stelle abgestürzten Soldaten der Belgischen Air Force.

Auch die restlichen 2,0 km waren keineswegs besser.

Fazit:

Der Wanderweg "1" ist, zumindest zu dieser Jahreszeit, lediglich im Bereich Wanderweg "2" / "1" sehr gut begehbar. Der Rest der Strecke ist mit äußerster Vorsicht zu genießen. Läufern können wir diesen Bereich absolut nicht empfehlen.

(Sonja & Detlev)

